

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 61. Freitag den 30. Juli 1830.

Verfügungen der Königl. Bezirks-Beörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Die sämtlichen Ortsvorsteher des disseitigen Bezirks werden angewiesen, die Ausnahme der Capitalien zur Besteuerung auf das Etats-Jahr 18³⁰/₃₁ nach Artikel 6 und 7 des — im dießjährigen Reg.-Bl. Nro. 23. enthaltenen Finanz-Gesetzes im Laufe des Monats August zuverlässig zu vollziehen, und sich hierbei nach den bestehenden, im Artikel 7. des erwähnten Gesetzes erwähnten gesetzlichen Bestimmungen, wozu noch eine neuerliche im dießjährigen Reg.-Bl. Nro. 30. S. 271. enthaltene Verordnung kommt, in Verbindung mit den, hieher Bezug habenden Vorschriften der — im Reg.-Bl. von 1821. Nro. 56. enthaltenen Instruction genau zu achten.

Die Ausnahme-Akten sind bis zum 1ten September d. J. unfehlbar hieher zu übergeben.

Den 26. Juli 1830.

K. Oberamt.

Nagold. Da nach dem dießjährigen Reg.-Bl. Nro. 30. S. 268. für das Rechnungs-Jahr 18³⁰/₃₁ eine Brandschadens-Umlage von 6 fr. auf 100 fl. Gebäude-Anschlag angeordnet wurde: so er-

halten die betreffenden Amts-Stellen hiezu mit dem Auftrage, diese Umlage in den einzelnen Gemeinden sogleich zu vollziehen, und die Urkunden über das Ergebnis nach der, im Reg.-Bl. von 1828. S. 789. enthaltenen Vorschriften längstens bis 20. August d. J. hieher einzusenden.

Den 26. Juli 1830.

K. Oberamt.

Nagold. Insofern der Betreff des dießigen Oberamts-Bezirks an der directen Steuer von Gebäuden, Gewerben, von Grund-Eigenthum und Gefällen auf das Etats-Jahr 18³⁰/₃₁ nur ganz unbedeutend von dem — auf das vorige Etats-Jahr ungelegten abweicht: so hat es bei der Steuer-Umlage auf 18²⁹/₃₀ auch auf das neue Etats-Jahr sein Verbleiben, wovon die betreffenden Amts-Stellen mit der Auflage in Kenntniß gesetzt werden, daß sie für die ungesäumte Umlage und für regelmäßigen Einzug und zeitige Ablieferung nach den längst gegebenen Vorschriften zu sorgen haben.

Den 26. Juli 1830.

K. Oberamt.

Engel.

Wittendorf, Oberamts-Bezirks Freudenstadt. [Gläubiger-Aufruf.] Die Gläubiger und Bürger des ver-

storbenen Leibgedingers Georg Eberhard, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche am

Montag den 23. August d. J.

Vormittags 9 Uhr

in dem Wirthshause zum Löwen in Wittendorf anzugeben, genügend zu erweisen und sich bei dem Versuch eines Vergleichs zu erklären, wobei bemerkt wird, daß außerdem auf ihre Befriedigung von Amtswegen um so weniger Rücksicht genommen werden könnte, als das Aktiv-Vermögen nur etwa 150 fl. beträgt, und solches kaum zur Befriedigung der bereits bekannten Gläubiger reicht.

Den 21. Juli 1850.

K. Gerichts-Notariat
und Waisengericht.

Vt. Gerichts-Notar,
Kanzleirath Klump.

Spielberg. [Liegenschafts-Verkauf.] Da bei der am 17ten dieß Statt gehaltenen Schulden-Liquidation des Matthäus Wurster, Fuhrmanns von hier, ein Vergleich mit dessen Creditorschaft nicht zu Stande kommen konnte, so ist nunmehr zum Verkaufe der Liegenschaft desselben

Donnerstag der 5te August l. J. festgesetzt worden, wozu sich die Liebhaber, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier einfinden wollen.

Die Verkaufs-Gegenstände sind:

Gebäude:

1/3 an einer Behausung und Scheuer

unter einem Dach, an der Kirchgasse.

Gärten:

1/3 an 1/2 Viertel 12 3/4 Ruth. beim Haus.

Mähfeld:

1/4 an 1 Morgen 2 Viertel 2 Ruth. der Rosenacker;

1 1/2 Viertel der Rosenacker;

1 1/2 Viertel Wiesen allda.

Acker,

Zelg auf dem Lehen:

1 1/2 Vrtl. 8 3/4 Ruth. auf dem Lehen im Goppelts;

Zelg Grünenbaum:

1 1/2 Vrtl. 5 Ruth. in Seewiesen;

1 1/2 Vrtl. 9 Ruth. im Geiseltban;

Zelg Schornhardt:

3 Vrtl. im Nischen-Rhein;

1/4 an 2 Mrg. 1 Vrtl. 15 1/2 Ruth. an dem Altenstaiger Weg;

Wiesen:

1 Mrg. 1/2 Vrtl. 15 1/2 Ruth. im Bembach.

Den 19. Juli 1850.

Gemeinderath zu Spielberg.

Vt. K. Amts-Notariat
Altenstaig.

Stroh.

Dornstetten. [Kindvieh- und Pferde-Märkte.] Die hiesige Stadt-Gemeinde wird auch heuer wieder ihre berechnigte Vieh- und Krämer-Markt am 24. August und 9. Novbr. dieses Jahrs abhalten.

Zu besserer Emporbringung des Kindvieh- und Pferde-Märkte, hat

der Stadtrath bei der vortheilhaften Lage der hiesigen Stadt zum Handel mit Vieh, die Austheilung von Prämien für die 3 höchsten Käufe der verschiedenen Vieh-Gattungen, (frei von Brücken-, Pflaster- und Stands-Geld) an obigen Markt-Tagen, beschlossen.

Die auszutheilende Prämien bestehen:

- 1) den Verkäufern der 3 besten Paar Ochsen:

1ter Preis	—	2 fl. 42 kr.
2ter	—	2 fl.
3ter	—	1 fl.
- 2) den Verkäufern der 3 besten Kühe:

1ter Preis	—	2 fl.
2ter	—	1 fl. 30 kr.
3ter	—	1 fl.
- 3) den Verkäufern der 3 besten Kalbinnen:

1ter Preis	—	1 fl. 30 kr.
2ter	—	1 fl.
3ter	—	50 kr.
- 4) den Verkäufern der 3 besten Pferde:

1ter Preis	—	2 fl. 42 kr.
2ter	—	2 fl.
3ter	—	1 fl.

Da auch für die Aufstellung des zum Verkaufe bringenden Viehes — von Seiten der Stadt ein sehr geräumiger eingezäunter Gras-Garten in der Vorstadt erkaufte wurde, so glaubt der Stadtrath, auch in dieser Beziehung den Wünschen der Käufer und Verkäufer entgegen gekommen zu seyn, und er sieht sich deswegen einem zahlreichen Besuche der besagten Vieh-Märkte entgegen.

Die Herrn Orts-Vorstände, welchen dieses Blatt amtlich zukommt, werden gehorsamst gebeten, Vorstehen.

des Hren Amts Untergebenen bald mbglich erfüllen lassen zu wollen.

Den 26. Juli 1850.

Stadtschultheißenamt.
Müller.

~~~~~  
Außeramtliche Gegenstände.

Agold. [Geld auszuleihen.]

Bei Unterzeichnetem liegen aus einer Pflegschaft gegen 2fache Versicherung 200 fl. zum Ausleihen parat.

Den 28. Juli 1850.

Stadtschultheiß  
Fuchstatt.

Altenstaig. [Geldanlehens-Gesuch.] Der Unterzeichnete sucht für eine gewerbtreibende Familie gegen 2fache gerichtliche Versicherung, 500 fl. Capital-Anlehen, und könnte auf besonderes Verlangen nebenbei auch noch tüchtige Bürgschaft geleistet werden.

Den 27. Juli 1850.

Verwaltungs-Aktuar  
Speidel.

Altenstaig. [Geldanlehen-Gesuch.] Es wünscht Jemand 150 bis 200 fl. Capital aufzunehmen. Es kann gute gerichtliche Versicherung dafür geleistet werden, zu Verhütung der Weitläufigkeiten und Kosten aber würde es gerne gesehen, wenn gute Bürgschaft angenommen werden könnte.

Nähere Auskunft erteilt

Verwaltungs-Aktuar  
Speidel.

Altenstaig Stadt. Bei  
Gassenwirth Ludwig Kefle, sind ganz



schöne Bettfedern um billigen Preis zu haben.

**Nagold. [Zwiebel-Empfehlung.]**  
Eine sehr gute Art von Zwiebel, besonders sehr dauerhafter, als die gewöhnlichen, können bei dem Unterzeichneten bestellt werden; 100 Stück kosten 8 kr. und 1000 Stück kosten 1 fl. wobei man die Hälfte mittelmäßige und die andere Hälfte ganz kleine bekommt. Von deren Dauerhaftigkeit kann man sich überzeugen, und sind noch 1 Monat zu haben.

Auf frankirte Briefe nimmt Bestellungen an

**Zuchmacher Günther,  
Gassenwirth.**

**Nagold. [Öffentliche Bekanntmachung.]** Durch den — von der hohen Königl. Kreis-Regierung vermög gnädigsten Dekrets vom 15ten April v. J. genehmigten Amts-Versammlungs-Beschluß d.d. 17ten Febr. v. J., bin ich im Oberamts-Bezirk Nagold als practicirender Thierarzt angenommen, wobei bestimmt worden, daß ich meinen Wohnsitz in der Oberamts-Stadt nehme. Bereits bin ich von Halterbach hieher gezogen und habe ein Logis bei der Wittwe des verstorbenen Rothgerbers Lehrgemiethet.

Ich setze hievon das geehrte Publikum hiermit mit dem Anfügen in Kenntniß, daß ich mir die Ausübung der Thierheilkunde in jeder Beziehung immer pflichtmäßig angelegen seyn lassen werde; auch besorge ich

das Castriren (Verschneiden) bei dem Hengsten, Farren, männlichen und weiblichen Schweinen. Für meine Bemühungen und Curen werde ich die möglichst billige Preise bestimmen.

Die Herrn Orts-Vorsteher bitte ich hiermit, Vorstehendes den Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

Den 22. Juli 1850.

**Thierarzt Helber.**

Gesehen vom dem  
**K. Oberamt Nagold-  
Engel.**

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und  
Brod-Preise.**

**In Freudenstadt,**

den 24. Juli 1850.

|           |                                              |
|-----------|----------------------------------------------|
| Kernen 1  | Schl. 11fl. 44kr. 11fl. 12kr. 10fl. 40kr.    |
| Roggen 1  | — . . . . . 7fl. 44kr. — fl. — kr.           |
| Gersten 1 | — . . . . . 7fl. 54kr. — fl. — kr.           |
| Haber 1   | — . . . . . 4fl. 15kr. 4fl. 10kr. 4fl. — kr. |

**Fleisch-Preise.**

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Rindfleisch               | 1 Pfund 6kr. |
| Schweinefleisch mit Speck | 1 — 8kr.     |
| — — — ohne                | 1 — 7kr.     |
| Kalbfleisch               | 1 Pf. 4 kr.  |

**Brod-Taxe.**

|                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| Kernenbrod . . . . .       | 4 Pfund 11kr.    |
| Roggenbrod . . . . .       | 4 — 9 kr.        |
| 1 Kreuzerweck schwer . . . | 8 Loth 1 Quentl. |

**Ch a r a d e.**

Mein Erstes siehst du in der Welle,  
Wie sich's gar lustig, munter wiegt;  
Es glänzet golden, silberhelle,  
Ergöt dich, wenn es kommt und flieht.  
Mein Zweites, Freund, gebrauch' bedächtlich,  
Besonders gegen Militär,  
Denn leicht hält man es für verächtlich  
Und angegriffen seine Ehr'.  
Mein Ganzes? Ja das ist das Erste;  
Doch wenn es ihm unglücklich geht,  
So wird es, ach! das ist das Aergste,  
Vom Ersten endlich auch verzehrt.

